
Briefwechsel Mit Seinen Kindern I Band 95 Der Ges

Briefwechsel. Nebst einigen Nachrichten von seinem Leben. Herausgegeben von Th. H. (Therese Huber)

Gotthold Ephraim Lessings Sämtliche Schriften: Briefe von und an G.E. Lessing in fünf Bänden. 1904-1907

Briefwechsel 1801-1802

Memoiren und Briefwechsel

Briefwechsel mit Legationsrat Karl Klingemann in London

Aus Schleiermachers Leben: bd. Schleiermachers briefe an Brinckmann. Briefwechsel mit seinen freunden von seiner uebersiedlung nach Halle bis zu seinem tode. Denkschriften. Dialog über das anständige. Recensionen. Vorbereitet von Ludwig Jonas, hrsg. von Wilhelm Dilthey

Jean Paul's Briefwechsel mit seinen Freunden

Briefwechsel mit seinen 'Kindern' II

Monika Maron in Perspective

Briefwechsel 1809-1810

Briefwechsel nebst einigen Nachrichten von seinem Leben

Johann Gottlieb Fichte's Leben und literarischer Briefwechsel

Johann Gottlieb Fichte's Leben und litterarischer Briefwechsel

Leben und litterarischer Briefwechsel

Johann Gottlieb Fichte's Leben und litterarischer Briefwechsel

Felix Mendelssohn-Bartholdys Briefwechsel mit Legationsrat Karl Klingemann in London

Leben des Grafen Johann Friedrich von Medem nebst seinem Briefwechsel hauptsächlich mit der Frau Kammerherrinn von der Recke, seiner Schwester

Aus Schleiermachers Leben: Schleiermachers Briefe an Brinckmann ; Briefwechsel mit seinen Freunden von seiner Uebersiedlung nach Halle bis zu seinem Tode ; Denkschriften ; Dialog über das Anständige ; Recensionen

Briefwechsel mit seinen 'Kindern' I

Mittheilungen aus seinem Briefwechsel

Edward von Steinle's Briefwechsel mit seinen Freunden

Friedrich Hölderlin's sämtliche Werke: Hölderlins Briefwechsel. Vermischte Briefe. Jugendgedichte. Prosaisches. Hölderlins Leben. Gedichte aus der Zeit des Irrsinns. Anhang

Schleiermachers Briefe an Brinckmann - Briefwechsel mit seinen Freunden von seiner Übersiedlung nach Halle bis zu seinem Tode - Denkschriften - Dialog über das Anständige - Rezensionen

Die Kahl-Broschüre

Briefwechsel

Thomas Wizenmann, der Freund Friedrich Heinrich Jacobi's, in Mittheilungen aus seinem Briefwechsel u. handschriftlichen Nachlasse, wie nach Zeugnissen der Zeitgenossen

Briefwechsel eines deutschen Kaufmanns im 15. Jahrhundert

Die blaue Schlange

Abraham von Bibran, seine Studien, seine Reisen, sein Briefwechsel

Jean Paul's Briefwechsel mit seinen Freunden: Emanuel Osmund, Friedrich von Oertel und Paul Thieriot

Briefwechsel des Hans Ungnad Freiherrn von Sonneck mit dem Herzog Albrecht von Preussen

Briefwechsel

Johann Gottlieb Fichte's Leben und litterarischer Briefwechsel

Thomas Wizenmann, der Freund Friedrich-Heinrich Jacobis, in Mittheilungen aus seinem Briefwechsel und handschriftlichen Nachlasse, wie nach Zeugnissen von Zeitgenossen

“Des” Freiherrn Carl Erenbert von Moll Mittheilungen aus seinem Briefwechsel

Thomas Wizenmann, der Freund Friedrich Heinrich Jacobi's, in Mittheilungen aus seinem Briefwechsel und handschriftlichen Nachlasse, wie nach Zeugnissen von Zeitgenossen. Ein Beitrag zur Geschichte

des innern Glaubenskampfes christlicher Gemüther in der zweiten Hälfte der 18. Jahrhunderts, von Alexander Freiherr von der Goltz,...

Johann Gottlieb Fichte's Leben und literarischer Briefwechsel

Johann Gottlieb Fichte's Leben und literarischer Briefwechsel

Briefwechsel mit seinen "Kindern"

Aus dem lateinischen Briefwechsel von Melanchton, Brenz, Chemnitz, Jakob Andreä, Sulzer, Cyriakus Spangenburg, Paul Eber, David Chyträus, Heßhusius, Flacius Illyricus u. A. mit Dr. Johann Marbach ...
1545 - 1581

*Briefwechsel Mit Seinen Kindern I
Band 95 Der Ges*

Downloaded from music-school.fbny.org
by guest

ALICIA SARAI

Briefwechsel. Nebst einigen Nachrichten von seinem Leben.

Herausgegeben von Th. H. (Therese Huber) Karl Mays

Gesammelte Werke und Briefe

Friedrich Daniel Ernst Schleiermacher (1768 - 1834) was, in Berlin, an eminent preacher, professor, and member of the academy. He displayed an influential theological and philosophical position between enlightenment, German idealism, and romanticism. The historical-critical edition of Schleiermacher's complete works, his unpublished writings and correspondence, published since 1980, has been divided into the following five sections: I. Writings and Drafts II. Lectures III. Sermons IV. Translations V. Correspondence and Biographical Documents The first editorial section, Writings and Drafts, includes all of Schleiermacher's writings which were printed during his lifetime except those which belong to the editorial sections III and IV. It also includes manuscripts either relating to these printed works or to drafts which do not belong to other editorial sections. In 2003, the final two text volumes (vols. 13 and 14) appeared. In 2005, the index volume with some addenda was published. The second editorial section, Lectures, contains all the material regarding Schleiermacher's extensive lecturing both in Theological and Philosophical Faculties. Additional material is also drawn from notes made in his lecture by his students. (The Berlin Research Centre has been carrying out the editorial work on this section since 1989.) The third section, Sermons, includes all of Schleiermacher's published sermons authorised by himself, as well as his own handwritten drafts and records by listeners where the original text has not been preserved. (The Kiel Research Centre has been working on this section between 2003 and 2017.) This edition of Schleiermacher's sermons consist of a

total of 14 volumes of approximately 600 pages each, plus an index volume. The forth section, Translations, has two main components. Schleiermacher translated Hugh Blair's and Joseph Fawcett's sermons (as well as parts of Mungo Park's Travels in the Interior Districts of Africa) from English into German (volumes 1 and 2). Further this sections will contain Schleiermacher's translation of Platon from Greek into German (beginning with volume 3). Section V. includes the letters from and to Schleiermacher, as well as bibliographical documents. The work on this section started in 1979 in the Schleiermacher Research Center Berlin. So far (May 2020), 13 volumes have been published, documenting letters until December 1816.

Gotthold Ephraim Lessings Sämtliche Schriften: Briefe von und an G.E. Lessing in fünf Bänden. 1904-1907 Рипол Классик
Schleiermachers Briefe an Brinckmann - Briefwechsel Mit Seinen Freunden Von Seiner Bersiedlung Nach Halle Bis Zu Seinem Tode - Denkschriften - Dialog Ber Das Anst Ndige - Rezensionen.

Briefwechsel 1801-1802 Walter de Gruyter

Inhalt: - Fritz von Ostini: Die blaue Schlange - Indianer-Roman von Karl May. (Schluß.) - Anonym: Ich in Aachen - Reiseroman von Karl May. (11. Fortsetzung.) - Rudolf Lebius: Die Löwenjagd. Reiseerlebnisse von Karl May - Leonhard Frank: Die Räuberbande - Roman [Auszug] - Wilhelm Matthießen: Karl Mays wunderbare Himmelfahrt - Ein Märchen - Paul Keller: Hero und Leander - Hans Reimann: Joe und Charlie - Nach Karl May - Hellmuth Unger: Mein Freund Winnetou - Heinrich Lhotzky: Ein unerwünschter Gast - Franz Kandolf: Spuk in der Villa Shatterhand - Otto Soyka: Old Shatterhand - Eine Erzählung - Otto Flake: Karl May bei den Mädchen - Harry Schreck: Ein Man denkt an Karl May - Gustav Renker: Der große Winnetou - Eine Schülersgeschichte - Karl Heinz Dworzak: Das Leben Old Shatterhands - Der Roman Karl Mays, [Auszug] - Franz-Josef Weiszt: Karl May - Der Roman seines Lebens [Auszug] - Veit Bürkle: Frühe Liebesgeschichte um Karl May - Fritz Barthel: Letzte Abenteuer um Karl May [Auszug] -

Hansotto Hatzig: An einem Tag in Riva - Eugen Oker: Winnetou in Bayern - Ein Roman für erwachsene Kinder [Auszüge] - Erich Heinemann: Gut gemacht, Winnetou - Erich Loest: Karl-May-Novelle - Albrecht Peter Kann: Karl May - So war sein Leben [Auszug] - Burghard Bartos: "Old Shatterhand, das bin ich." - Karl May [Auszug] - Peter Henisch: Vom Wunsch, Indianer zu werden - Wie Franz Kafka Karl May traf und trotzdem nicht in Amerika landete [Auszug] - Walter Püschel: Old Shatterhand in Moabit - Ein Karl-May-Roman [Auszug] - Lothar Reichel: Winnetou darf nicht sterben - Ein Jugendroman [Auszug] - Otto Kreiner: Abendsonne - Roman über Karl May [Auszug] - Juergen Heinzerling: Karl May und der Wettermacher - Roman [Auszug] - Otto Emersleben: In den Schrunden der Arktik - Reiseerzählung [Auszug] - Hans Christoph Buch: Empor ins Reich der Edelmenschen oder: Wie Karl May Adolf Hitler traf - Cornelia Panzacchi: Im Tal der Bücher - Ein Roman phantastischer Reisen - Teil 1: Die Auen [Auszug] *Memoiren und Briefwechsel* BoD – Books on Demand
Unveränderter Nachdruck der Originalausgabe von 1865.

Briefwechsel mit Legationsrat Karl Klingemann in London

Walter de Gruyter

In diesem Band werden zum ersten Mal die Ansichten von 12 Forschern zum Œuvre der Berliner Autorin Monika Maron (1941) zusammengebracht. Die Beiträge entstanden im Rahmen eines internationalen Symposiums anlässlich des 60. Geburtstages der Autorin, das Ende März 2001 an der Universität Gent stattgefunden hat. Junge wie etablierte Wissenschaftler haben Einzelanalysen und Übersichtsartikel verfasst, die zusammen das gesamte Œuvre von Flugasche bis Pawels Briefe umspannen und zugleich einen Ausblick auf die Zukunft ermöglichen. Die gemeinsame 'dialogische' Ausrichtung der präsentierten Einblicke äußert sich darin, dass jeweils mit eigener Akzentsetzung die Grenzen des Textes nach außen hin überschritten werden. Dabei werden nicht nur die vielfältigen Wechselwirkungen zwischen Text und Zeit, sondern auch die bisher viel weniger thematisierte

Bedeutung anderer Texte sowie die diversen Arten der Rezeption untersucht. Methodologisch reichen die Ansätze von der traditionellen Hermeneutik über historische Fragestellungen, Diskursanalyse und Rezeptionstheorie bis hin zu Überlegungen zur Ethik der Ästhetik. Eine umfangreiche Bibliographie, in der eine möglichst umfassende Übersicht über Verbreitung und Rezeption von Marons Werken geboten wird, schließt den Band ab. Monika Maron in Perspective dokumentiert so, in den Beiträgen wie in der Bibliographie, den heutigen Stand der Forschung und liefert zudem zahlreiche Impulse zu einer weiteren Auseinandersetzung mit dem Werk.

Aus Schleiermacher's leben: bd. Schleiermachers briefe an Brinckmann. Briefwechsel mit seinen freunden von seiner uebersiedlung nach Halle bis zu seinem tode.

Denkschriften. Dialog über das anständige. Rezensionen. Vorbereitet von Ludwig Jonas, hrsg. von Wilhelm Dilthey
Georg Olms Verlag

Der Journalist Rudolf Lebius (1868-1946) griff seit 1904 mit allen denkbaren publizistischen Mitteln den erfolgreichen Schriftsteller Karl May (1842-1912) an. Die Fehden beider Kontrahenten gehörten zum gesellschaftlichen Alltag in der zeitgenössischen Presse. Fast täglich fanden sich von Berlin bis Wien Artikel und Aufsätze über diese Auseinandersetzungen im Feuilleton oder in anderen Zeitungsrubriken - häufig auch von Lebius oder May selbst verfasst. In die über Jahre ausufernden Konflikte wurden jedoch auch andere Personen mit hineingezogen. In einem der vielen Einzelstreitfälle war dies der junge Redakteur Wilhelm Friedrich Kahl (1887-1963), der sich auf ein Inserat von Lebius hin gemeldet hatte und in dessen Auftrag eine Broschüre schreiben sollte. Heraus kam KARL MAY, EIN VERDERBER DER DEUTSCHEN JUGEND, eine Mischung aus tatsächlichen Fakten, unsinnigen Behauptungen und Verleumdungen - veröffentlicht am 1. April 1908. Die kleine Publikation wurde Gegenstand juristischer Auseinandersetzungen. Weit über ein Jahrhundert nach dem ersten Erscheinen des Pamphlets soll der Text, der im Wesentlichen aus der Feder von Lebius stammt, noch einmal - ergänzt mit Erläuterungen, Pressestimmen, Erklärungen und Zeittafeln - in Printform veröffentlicht werden.

Jean Paul's Briefwechsel mit seinen Freunden Karl Mays
Gesammelte Werke und Briefe

"Das Buch ist ein Muss für alle, die sich für die neuere Geschichte

der Astronomie - hier aus erster Hand erzählt -, die visuelle Beobachtung oder die Entdeckung der Deep-Sky-Objekte interessieren! Das Buch macht großen Spaß - sobald man sich mit den altdeutschen Lettern vertraut gemacht hat." Wolfgang Steinicke, in: Journal für Astronomie, III/2014, S. 43. „Das Objekt der letzten Nacht ist ein Komet.“ Diese Notiz am 2. August 1786 im Tagebuch von Carolina Lucretia Herschel (1750-1848) dokumentiert den Markstein in ihrem Leben, von dem aus sie aus der Bedeutungslosigkeit der Menge der Frauen ihrer Zeit in die Welt der aufsteigenden Naturwissenschaften befördert wurde. Von ihrer Mutter zur Weißnäherin ohne Schulbildung bestimmt, vom Vater in der Musik befördert, war es vor allem der ältere Bruder Friedrich Wilhelm (1738-1822), der sie 1772 mit nach Bath im Süden Englands nahm und der heiteren jungen Frau einen erfolgreichen Lebensweg bereitete. „Caroline Herschel's Memoiren und Briefwechsel“ enthält Tagebücher und Briefe der berühmten Astronomin, die 1876 in London und New York sowie 1877 in deutscher Übersetzung in Berlin erschienen. In ihrer lebhaften und präzisen Art beschreibt die Autorin ihre Jugend in der Geburtsstadt Hannover, den Weg nach England mit der Notwendigkeit, für den Haushalt der beiden als Musiker und Komponisten erfolgreichen Brüder Friedrich Wilhelm und Alexander zu sorgen, die sich für die Astronomie interessieren und in ihrer Freizeit Fernrohre bauen. Friedrich Wilhelm hilft sie bei seinen nächtlichen Himmelsbeobachtungen, um tagsüber die Beobachtungen zu bearbeiten und zu ordnen. 1781 entdeckt ihr Bruder den Planeten Uranus und steigt 1782 zum königlichen Hofastronomen auf. Sie selbst erhält mit der Entdeckung des ersten Kometen, dem noch sieben folgen werden, eine feste königliche Apanage. Nach dem Tod Friedrich Wilhelms bearbeitet sie seine und ihre Arbeiten für die Nachwelt, wofür sie mit der Zugehörigkeit zu wissenschaftlichen Gesellschaften geehrt wird. Diese Bekanntheit führt zu Briefwechseln und Kontakten mit Persönlichkeiten der Zeit, u.a. mit C.F. Gauß, mit A. von Humboldt und mit dem Komponisten Paganini. "The object of last night is a comet". This note made by Caroline Herschel (1750-1848) in her diary on 2 August 1786 documents the defining moment in her life when she began to rise above the insignificance of most contemporary women into the ascendant world of science. Raised by her mother to be a seamstress and without formal education, she was encouraged by her father to practise music. But it was

her brother William (1738-1822), who took her with him to his home in the southern English city of Bath in 1772 who offered the cheerful young woman a successful career. 'Memoir and Correspondence of Caroline Herschel', published in London and New York in 1876 and in German translation in 1877, contains diary entries and letters written by the famous astronomer. The author gives a lively and exact account of her childhood in Hanover and her journey to England to keep house for her brothers William and Alexander, who worked as musicians but were interested in astronomy and built telescopes in their spare time. Caroline helped William in his regular observations of the sky at night, transcribing and organising his data during the day. In 1781 her brother discovered the planet Uranus and in 1782 was appointed Astronomer Royal. On the discovery of her first comet - there would be seven more - Caroline received a permanent royal grant. After William's death she revised his and her own works and was honoured for this by being elected to various learned societies. As a result of her fame she met and corresponded with important figures of the time such as Carl Friedrich Gauss, Alexander von Humboldt and the violinist and composer Paganini.

Briefwechsel mit seinen 'Kindern' II BRILL

Der vorliegende Band enthält Friedrich Daniel Ernst Schleiermachers (1768-1834) sämtliche erhaltenen und erschlossenen Briefe aus den Jahren 1809-1810. Bereits 1808 hatte sich Schleiermacher endgültig in Berlin niedergelassen und war in Konzeption und Berufungsfragen aktiv an der Berliner Universitätsgründung beteiligt. Im Mai 1809 heiratete Schleiermacher Henriette von Willich, die 20 Jahre jüngere Witwe eines verstorbenen Freundes. Aus der knapp einjährigen Verlobungszeit 1808-1809 liegen über 100 Briefe des Brautpaares vor. Die bereits im Vorfeld der Universitätsgründung begonnenen Vorlesungen setzte Schleiermacher 1810 als ordentlicher Professor fort - 1809 trat er seine Stelle als reformierter Prediger an der Dreifaltigkeitskirche an. Die Korrespondenz Schleiermachers mit Familie, Freundinnen und Freunden sowie zahlreichen Kollegen zeichnet ein eindringliches politisches, geistes- und alltagsgeschichtliches Panorama der Zeit und gewährt einen Einblick in die Entstehung des Schleiermacherschen Werkes.

Monika Maron in Perspective Essen : G.D. Baedeker

Briefwechsel 1809-1810 Walter de Gruyter GmbH & Co KG

Briefwechsel nebst einigen Nachrichten von seinem Leben

BoD - Books on Demand

Johann Gottlieb Fichte's Leben und litterarischer Briefwechsel BoD

- Books on Demand

Johann Gottlieb Fichte's Leben und litterarischer Briefwechsel

Leben und litterarischer Briefwechsel

Johann Gottlieb Fichte's Leben und litterarischer Briefwechsel

Felix Mendelssohn-Bartholdys Briefwechsel mit Legationsrat Karl Klingemann in London

Leben des Grafen Johann Friedrich von Medem nebst seinem

Briefwechsel hauptsächlich mit der Frau Kammerherrinn von der Recke, seiner Schwester

Aus Schleiermacher's Leben: Schleiermachers Briefe an

Brinckmann ; Briefwechsel mit seinen Freunden von seiner

Uebersiedlung nach Halle bis zu seinem Tode ;

Denkschriften ; Dialog über das Anständige ; Recensionen

Briefwechsel mit seinen 'Kindern' I

Mittheilungen aus seinem Briefwechsel